

Kids und Jugendliche schauen noch nicht genug Filme? Mag sein, sagt die Filmorganisation MEDIA. Aber europäischer könnten sie schon sein. Das wird jetzt gefördert.

In der Pressemitteilung heißt es:

„Projekte, die sich für Filmbildung in Europa einsetzen, können sich ab sofort für die „Film Education“ Förderung von Creative Europe MEDIA bewerben. Damit soll vor allem bei Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahren Interesse für europäische Filme geweckt und gleichzeitig das Wissen darüber erweitert werden.

An den Projekten sind mindestens drei Partner aus drei MEDIA Ländern mit unterschiedlichen Sprachen beteiligt. Nur zwei von ihnen müssen aus dem Filmbereich stammen. Der Schwerpunkt dieser Förderung liegt in der verstärkten Zusammenarbeit von Initiativen, die sich für Filmvermittlung einsetzen. Es soll vorwiegend um Vorhaben gehen, die sich mit bereits existierenden Filmen befassen.

✖ Ein solches MEDIA gefördertes Projekt ist beispielsweise „ABCinema“: Damit zieht der MiniFilmclub des Deutschen Filminstituts Kreise in Europa, unter Beteiligung von sechs weiteren führenden europäischen Kinematheken und Kinoaustitutionen.

ABCinema hat sich zum Ziel gesetzt, die nächste Generation von Kinoszuschauern neugierig auf Film als Kunstform und als bedeutenden Teil unseres kulturellen Erbes zu machen. Zugleich soll der Grundstein für eine zukünftige Zusammenarbeit gelegt und ein Best Practice-Austausch zwischen den Institutionen erreicht werden. Alle Partner arbeiten seit Jahren erfolgreich und innovativ mit verschiedenen Zielgruppen auf dem Gebiet der Filmbildung. Für den neuen Aufruf stehen insgesamt 2 Millionen Euro zur Verfügung.

Einreichtermin ist der 1. März 2018.

Was wird gefördert?

Der Schwerpunkt dieser Förderung liegt in der verstärkten Zusammenarbeit von Initiativen, die sich für Filmvermittlung einsetzen. Damit soll vor allem bei Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahren Interesse für europäische Filme geweckt und gleichzeitig das Wissen darüber erweitert werden. An den Projekten sind mindestens drei Partner aus drei MEDIA Ländern mit unterschiedlichen Sprachen beteiligt. Nur zwei von ihnen müssen aus dem Filmbereich stammen. Es soll vorwiegend um Vorhaben gehen, die sich mit bereits existierenden Filmen befassen.

Fördersummen

Maximal 60 Prozent des Gesamtbudgets. Es ist keine Höchstsumme angegeben.

Bewertung des Antrags

Es werden maximal 100 Punkte vergeben.

- maximal 30 Punkte für Relevanz und europäischen Mehrwert;*
- maximal 40 Punkte für Inhalt und Aktionen;*
- maximal 20 Punkte für Verbreitung, Einfluss und Nachhaltigkeit der Aktionen;*
- maximal 10 Punkte für die Qualität des Teams und der Partner*

Dauer der Aktion

Die Aktionen starten zwischen dem 1. September 2018 und dem 1. Januar 2019 und dauern maximal 12 Monate.

Gut zu wissen

Eine Antragstellung ist nur noch mit vorheriger online-Registrierung auf dem neuen ‚Participant Portal‘ möglich. Registrierte Benutzer erhalten dort den sogenannten PIC, den Participant Identification Code.

Hier geht es zum Portal »“

Quelle: creative-europe-desk.de

